



13.-15. Juni 2025

Rückblick Mountainbike Tour

Dieses Jahr führte uns die Mountainbike Tour wieder in die schöne Pfalz.

15 Mountainbiker machten sich am Freitag den 13. Juni auf den Weg nach Hinterweidenthal, wo wir unsere Pension bezogen haben. Abends gab es noch ein gemeinsames Essen beim Griechen und anschließendes gemütliches Beisammensein in unserer Pension mit einem wunderschönen Garten. Bei idealem Bikewetter und bis zu 34 Grad Sonne pur, starteten wir dann am Samstag zu unserer ersten Tour.

Zunächst ging es über einfache Trails und meist im Schatten über 7 km zum Elwetriscchefelsen. Danach radelten wir durch das Fischbrunnental bis nach Fischbach und dann nach Ludwigswinkel zu einem ersten Einkehrschwung.

Weiter ging es über das Rumbachtal nach Bundenthal, wo wir uns nochmals stärkten, bevor es dann über das Dahner Felsenland zurück zu unserer Unterkunft ging.

Nach 58 Kilometer war dann noch etwas Zeit, so dass eine Gruppe noch zum berühmten Teufelsfelsen wanderte und der „Rest“ machte sich nochmal auf den Weg zu einem kleinen einstündigen Trailabenteuer.

Am Samstag Abend wurden wir dann von unserer Pension mit Pfälzer Wildspezialitäten vom Grill versorgt und konnten den Abend noch bei lauen Sommertemperaturen genießen.

Am Sonntag hatte dann das Wetter tatsächlich umgeschlagen, aber wir starteten trotz schlechter Wetterprognose zu unserer zweiten Tour. Und der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns, so dass wir unserer Regenjacken nur kurze Zeit benötigt haben.

Die zweite Tour führte uns durch das Wieslauertal zunächst nach Merzalben. Anschließend ging es über einfache Trails weiter nach Waldfishbach und Burgalben. In Burgalben machten wir auf dem Feuerwehrfest einen Einkehrschwung. Danach führte uns die Tour weiter bis zu den imposanten Bruderfelsen. Am Fluss der Rodalbe entlang erreichten wir nach 59 km und 700 Höhenmetern und Sonnenschein wieder unsere Pension.

Zum Abschluss besuchten wir noch ein nettes Cafe in Hinterweidenthal bevor wir dann wieder die Heimreise antraten.

MTB-Guide Dieter Aulich und Susanne Steinmaier

